

[Litwin sieht Trinkwasserproblem in der Ukraine](#)

29.10.2009

Der Vorsitzende der Werchowyna Rada der Ukraine, Wladimir Litwin, konstatierte, dass es in der Ukraine den niedrigsten Versorgungsgrad mit Trinkwasser auf einen Einwohner des Landes in Europa gibt.

Der Vorsitzende der Werchowyna Rada der Ukraine, Wladimir Litwin, konstatierte, dass es in der Ukraine den niedrigsten Versorgungsgrad mit Trinkwasser auf einen Einwohner des Landes in Europa gibt.

Wie **UNIAN** berichtet, informierte er darüber auf einer Pressekonferenz in Donezk.

“Dafür, damit ein Mensch sich normal fühlt, ist es nach allen Standards notwendig, dass es pro Kopf in der Bevölkerung 1.700 Kubikmeter Wasser gibt, doch in der Ukraine sind es etwas weniger als 1.000 Kubikmeter. Das ist der niedrigste Wert im Vergleich mit den anderen europäischen Staaten”, sagte der Parlamentssprecher.

Er denkt, dass das Trinkwasserproblem “ein Thema der ersten Priorität im Staatshaushalt sein sollte”. “Denn es ist heute ein weltweites Problem, welche heute in der Ukraine nicht weniger scharf verspürt wird”, erklärte er.

Litwins Worten nach, gibt es im Land außer des Problems der Wassermenge auch ein Problem bei der Qualität. “Es gibt einen qualitativen Wert. Wir trinken nur bedingt trinkbares Wasser und ich bin überzeugt, dass nicht einmal ein Jahr lang viel Geld für die Umsetzung eines staatlichen Programmes für die Wassersicherheit notwendig ist. Ich bin überzeugt, dass die Menschen, die Gesellschaft, das Land eben einen solchen Ansatz unterstützen. Ich bin überzeugt, dass sie damit einverstanden sind in einigen anderen Bereichen sich etwas zu gedulden, wenn das Trinkwasserproblem transparent, effektiv und mit Resultaten gelöst wird. Denn es ist vollständig augenscheinlich, dass 80% aller Krankheiten durch die Qualität des Wassers verursacht werden, welches wir nutzen”, erklärte der Parlamentssprecher.

Dabei erinnerte Litwin daran, dass heute in der Welt jedes Jahr fünf Mio. Menschen verdursten. “Nachfolgende Konflikte und Probleme werden nicht zuletzt aufgrund von Trinkwasser entstehen”, hob der Parlamentssprecher hervor. Daher denkt er, dass man diese Faktoren unbedingt berücksichtigen muss und entsprechend arbeiten”, die Prioritäten festlegen und diese verwirklichen.

Quelle: [UNIAN](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 305

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.